



Wahlversammlung der Parteigruppe „Reaktor“ in Anwesenheit des Genossen Harry Tisch, Kandidat des Politbüros des ZK der SED und 1. Sekretär der Bezirksleitung Rostock.

der Grundorganisation des Kernkraftwerkes Nord in des Politbüros des ZK der SED und 1. Sekretär der

Foto: Rainer Schulz

zeß und den Ablauf des Investitionsobjektes scheiden immer wieder bewährte Kräfte aus, und neue kommen hinzu. Das bedeutet auch für die Parteioorganisation immer von neuem, die Parteikräfte zu formieren. Obwohl das nicht immer leicht war, ist es dennoch der Parteileitung im Kernkraftwerk gelungen, in allen wichtigen Bauabschnitten den Partei einfluß stets zu sichern. Wir wollten damit den Nachweis erbringen, daß es auch unter den kompliziertesten Bedingungen möglich ist, die Parteikräfte entsprechend den Aufgaben einzusetzen. Und es ist uns gelungen. In vielen Betrieben, in denen der Parteieinfluß besonders in den Bereichen Forschung und Entwicklung schwach war, beginnt sich Schritt für Schritt das Bild zu verändern. Wir erklärten den Parteigruppenorganisatoren auch, warum die Erfüllung und gezielte Übererfüllung der Pläne von so großer Bedeutung für die Erreichung der Hauptaufgabe und die weitere Stärkung unserer Republik sowie des gesamten sozialistischen Lagers ist. Ausgehend von den prinzipiellen Fragen, gab das Sekretariat den Parteigruppenorganisatoren Hinweise, worauf sie besonders ihre politische Arbeit konzentrieren sollen. Ich möchte hier nur einige der wesentlichsten nennen: Aufschlüsselung des Planes bis auf das Kollektiv, wo es möglich ist, bis auf den Mann; bei der Ausarbeitung von persönlich-schöpferischen Plänen Vorbild zu sein; ständig die Einheit von Plan, Gegenplan und Wettbewerb zu beachten; gemeinsam mit dem Vertrauensmann der Gewerkschaft dafür zu sorgen, daß das Haushaltsbuch konkret abrechenbar gestaltet wird; kon-

sequent den Kampf darum zu führen, daß die Kosten bei der Warenproduktion um 2 Prozent gesenkt werden und der Einsatz von Material, Energie, Roh- und Hilfsstoffen zweckmäßig erfolgt.

Am Beispiel der Parteigruppe „Reaktor“ aus dem Kernkraftwerk Nord demonstrierten wir, wie der sozialistische Wettbewerb politisch geführt werden sollte. Die Genossen der KPdSU und die Mitglieder der Parteigruppe halfen der Gewerkschaftsgruppe, die Leninschen Prinzipien der Wettbewerbsführung in die Tat umzusetzen. Heute wird der Wettbewerb öffentlich geführt, jeder kennt genau seine Aufgaben, das Prinzip der Wiederholbarkeit wird beachtet, die Leistungen werden ständig verglichen, der Wettbewerb wird konkret abgerechnet, und hervorragende Taten werden durch moralische und materielle Anerkennung gewürdigt.

Die unmittelbare Anleitung der Parteigruppenorganisatoren, das hat sich erwiesen, wirkt mobilisierend in der politischen Massenarbeit und gehört ebenfalls zu einem stetigen Prinzip der Führungstätigkeit des Sekretariats.

Kreisleitungsmitglieder treten auf

Es ist in unserem Kreis zur Tradition geworden, daß alle Mitglieder der Kreisleitung regelmäßig öffentlich auftreten. Das geschieht nicht sporadisch, sondern nach einem einheitlichen Referentenplan. Die Anlässe für das Auftreten der Kreisleitungsmitglieder ergeben sich aus den Tagungen des Zentralkomitees, den Beschlüssen der Bezirksleitung und den Festlegun-